



Hauskreis - Infobrief zum 07.06.2016

Themenreihe: „Dankbar leben lernen“

- 21.6. Dankbarkeit als Grundeinstellung 1.Thess 5,16-19
- 5.7. Aus mir kommt nichts Kol 3,17
- 19.7. Nachholtermin

Infos/zur Gebetsbegleitung

- ◆ Für die 2 Wohnungen im Neubau Wilhelminenstr. 5 suchen wir Mieter. Bitte gerne weitersagen.
- ◆ „Die Sonne scheint – denkt an den Basar!“- so formulierte ein Teammitglied bei unserem ersten Planungstreffen für „Buten un Binnen 2016“. Wir suchen eure Vorfreude und eure Bereitschaft mitzuarbeiten. Was könnt ihr besonders gut? Welche Art der Beteiligung würde euch Freude machen? Dabei sind zündende Ideen genauso gefragt wie die Bereitschaft in der Küche oder beim Café mitzuarbeiten, denn gerade dort war im letzten Jahr ein schmerzhafter Mangel zu beobachten. Es gibt sehr viele Möglichkeiten und Notwendigkeiten der einfachen Mitarbeit. Wir warten auf eure **Rückmeldung** (besonders bezüglich Ideen) **bis Ende Juli**, per Email (chr.bethke@gmx.de) oder auch auf Papier an Christiane Bethke oder ein anderes Teammitglied (Oliver Bergner, Tina Osbahr, Ulli Hubert, Christian Grabbet)
- ◆ Tungendorfer Woche: In diesem Jahr findet der Festgottesdienst zur Tungendorfer Woche am 10.7. mit dem Blasorchester Tungendorf und anschließendem geselligem Beisammensein/Grill in der **Andreaskirche** statt.
- ◆ Nach den Ferien wird am ersten HK-Termin (13.9.) ein Infoabend mit **Alfred Borchert** stattfinden; dazu voraussichtlich auch ein Angebot für HK-Leiter. Den nächsten regulären Hauskreis gibt's dann am 27.9. Wenn eure Hauskreise Themenwünsche haben, lasst sie mich gerne wissen.

Zum Thema:

Oft wird Dankbarkeit verstanden als höfliche Reaktion auf etwas Gutes, das uns jemand schenkt oder tut. Danach wäre echte Dankbarkeit abhängig davon, ob wir etwas gut finden und es in uns ein Gefühl von Dankbarkeit hervorruft. Die Aufforderung von Paulus, in jeder Lebenslage Gott zu danken, zeigt einen ganz anderen Weg. Dankbarkeit gegenüber Gott ist nicht abhängig von meinen Empfindungen, sondern eine Frage der Entscheidung: Will ich dankbar oder undankbar durchs Leben gehen? Wie kommen wir dazu, dass Dank an Gott nicht eine punktuelle Aktion bleibt, sondern zu einer grundsätzlichen Lebenseinstellung wird – in guten wie in schlechten Zeiten?

Anregungen:

- Wofür seid ihr heute dankbar? *Bitte nennt maximal zwei Dinge oder Erlebnisse.*
- Lest 1.Thess 5,16-19. Wie leicht fällt euch momentan Dankbarkeit gegen Gott (auf einer Skala von 1 bis 10)
- Wie empfindet ihr die Aufforderung, in *jeder* Lebenslage dankbar zu sein?
- Wenn der heutige Tag vielleicht nicht gut gelaufen ist – was daran gibt trotzdem Grund zum Danken?
- „Ich bin dankbar, dass ich Steuern zahle, denn es bedeutet, dass ich Arbeit und einkommen habe. Ich bin dankbar, dass der Rasen gemäht werden muss, denn es bedeutet, ich habe ein Zuhause“. *Habt ihr schon mal so um die Ecke gedacht? Setzt gemeinsam die Reihe fort.*
- Warum ist Dankbarkeit gegen Gott mehr als nur eine christliche Form positiven Denkens?
- Psalm 50,23 spricht vom Dank als Opfertier. Opfern in biblischer Zeit geschah nicht zufällig oder weil man gerade ein Opfertier entbehren konnte. Es war mit Aufwand, Sorgfalt und Kosten verbunden. Was bedeutet das für unsere Dankbarkeit und wie begegnet man so Gott?



Die AndreasGemeinde bietet an:

Zum Erstbezug ab 01.01.2017: Wilhelminenstraße 5, 2 Zweieinhalb-Zimmer- Neubauwohnungen, ca. 72 m², Lage im 1. OG, mit Balkon, großem Kellerraum, separaten Waschmaschinen-Keller, Fernwärme-Fußboden-Heizung, offener Küche, 3.000,-- Euro Kaufzuschuss zur Kücheneinrichtung, 2 Kfz.-Stellplätzen, weitestgehende Mitbestimmung bei Bodenbelegen und Fliesen im Rahmen vorgegebener Preislimate, sowie SAT-Receiver-Fernseh-Anschluss.

Mietpreis: 505,-- Euro plus Nebenkosten und Heizung.

Interessenten bitte melden bei Calle Ravn über e-mail: calle.ravn@web.de oder schriftlich an AndreasGemeinde, Wilhelminenstraße 4, 24536 Neumünster.